ENGADIN SKIMARATHON

Die Geschichte der grössten Langlaufveranstaltung der Schweiz

Der Engadin Skimarathon gratuliert den Jubilaren

Nach über 55-jährigem Bestehen präsentiert sich der Engadin Skimarathon als Grossanlass von weltweiter Bedeutung mit Teilnehmenden aus rund 60 Nationen. Seit 1969 hat mehr als eine halbe Million Menschen an einem der Rennen des Engadin Skimarathon teilgenommen. Dennoch bleibt der persönliche Kontakt wichtig: Viele der Teilnehmer sind dem Lauf über Jahrzehnte treu geblieben.

Von den 945 Teilnehmenden im Jahre 1969 haben einige Langläufer:innen alle oder fast alle bisherigen Austragungen bestritten. Sie sind die treuesten Botschafter des «Engadiners», zu denen die Organisation einen persönlichen Kontakt pflegt. Aber auch über «Neulinge» freut sich der Engadin Skimarathon: jedes Jahr nehmen rund 3'500 Läuferinnen und Läufer zum ersten Mal am «Engadiner» teil. Die Faszination, einmal am «Engadiner» dabei gewesen zu sein, ist für viele Volksläufer:innen das grosse Ziel.

Alle Teilnehmenden erhalten im Ziel eine Medaille – ein schönes Souvenir an den Engadin Skimarathon. Die Medaillen zeigen ein für das Engadin stehendes Sujet und werden jeweils in einer mehrjährigen Serie produziert. Die Teilnehmermedaillen der Serie 2013-2017 standen ganz im Zeichen der Tierwelt. Für das Jubiläum im 2018 wird eine spezielle Jubiläumsmedaille abgegeben. Seit 2019 sind die Engadiner Berggipfel an der Reihe – jedes Jahr ein Gipfel einer Oberengadiner Gemeinde.

Medaillen und Lorbeer für die Jubilare

Für ihre fünfte, zehnte, fünfzehnte und zwanzigste Teilnahme erhalten die Teilnehmenden jeweils einen speziellen Pin. Wer fünfundzwanzig Mal dabei war, bekommt eine bronzene Jubiläums-Medaille, zum dreissigsten Lauf gibt es die Medaille in Silber und für die 35. Teilnahme eine goldene Medaille.

Den Titel «Giubiler» erhalten seit 2012 alle Teilnehmenden, welche vierzig oder mehr Teilnahmen am Engadin Skimarathon oder Halbmarathon verzeichnen können. Dies ist die höchste Auszeichnung, welche der Engadin Skimarathon vergibt. Rund 220 Personen können sich mittlerweile Giubiler nennen. Die Giubliers erhalten vor und nach dem Rennen eine spezielle Betreuung, sie dürfen sich durch einen separaten Eingang zum Startfeld begeben und tragen auf der Startnummer einen goldenen Lorbeerkranz.